

Z

Schbataweisheit  
Gedichte in Schwäbischer Mundart  
von Martin Lang

Verlag von Julius Hoffmann Stuttgart



FL

Seit Gittingers „Schwoba-leut“ ist kein Band mit schwäbischen Gedichten mehr erschienen, der den Dialekt so urwüchsig und ungebrochen verwendet hätte, wie M. Langs „Schbataweisheit“. Der Fehler, an der die schwäbische Dialektdichtung heute krankt, ist ja wohl bekannt. Seit Grimingers Dialektsünden ist die schwäbische Mundart, wo sie in Reime gebunden vorgelegt wurde, immer wieder mit Wendungen aus der Schriftsprache verquickt worden, wofür die Herren Verfasser in Vorworten sich mehr oder weniger geschickt entschuldigt haben. Hier, in M. Langs „Schbataweisheit“ wird nun nie „Stuttgarter Schwäbisch“ für jede Art von Dichtung ein charakterloser Mischmasch, sondern unverfälschtes Altschwäbisch geboten, dessen erquickende Frische und unverlorne Bildkraft dem lustigen, unterhaltenden Buche Wert und Bedeutung verleihen, die es über seine durch den Dialekt bedingte Begrenzung hinausheben.

Von dem Buche lassen sich große Partien absetzen u. ich möchte besonders die Herren Sortimenter in Schwaben bitten, sich tatkräftig dafür zu verwenden. Der Preis beträgt kartoniert M. 1.30 ord. In Kommission 25%, bar 30% Rabatt und 7/6. Was vor Erscheinen bar bestellt wird, liefere ich ohne Freierg. mit 50 Prozent Rabatt.

Julius Hoffmann, Stuttgart